

2023

Preisatlas Handwerk

Bereits zum zweiten Mal veröffentlichen wir in diesem Jahr den Preisatlas Handwerk. Mit diesem wiederkehrenden Format zeichnen wir ein wirtschaftliches Gesamtbild der Branche und beleuchten die Preisentwicklung über verschiedene Gewerke hinweg. Dafür schöpfen wir aus dem umfangreichen Kundennetzwerk der OneQrew-Unternehmen, die insgesamt mehr als 25.000 Betriebe mit modernen Software-Lösungen versorgen.



Dominik Hartmann

Dominik Hartmann
CEO OneQrew

„Ein Ende der steigenden Kosten im deutschen Handwerk ist auch in diesem Jahr nicht abzusehen. Dabei handelt es sich um eine logische Konsequenz des Marktes, wenn hohe Nachfrage auf ein beschränktes Angebot trifft.“

Blickt man auf die gefürchtete Lohn-Preis-Spirale, so machen die Handwerksbetriebe aktuell viel richtig. Der Fokus auf moderate Preisanpassungen zu Gunsten besser bezahlter Gesellenstunden schafft aktuell die richtige Balance – auch um den Einstieg in das Handwerk attraktiver zu machen, neue Fachkräfte zu gewinnen und die Konkurrenzfähigkeit der eigenen Branche zu stärken.

Mit Blick auf die Zukunft sind dringend Maßnahmen gegen den Handwerker-mangel notwendig. Sonst drohen nicht nur weiter steigende Preise, sondern ein immenser Auftragsstau, der Großprojekte wie die Energiewende gefährden könnte, wenn Handwerker fehlen, die Wärmepumpen installieren oder Häuser dämmen. Auf lange Sicht müssen wir mehr junge Menschen für handwerkliche Berufe begeistern.

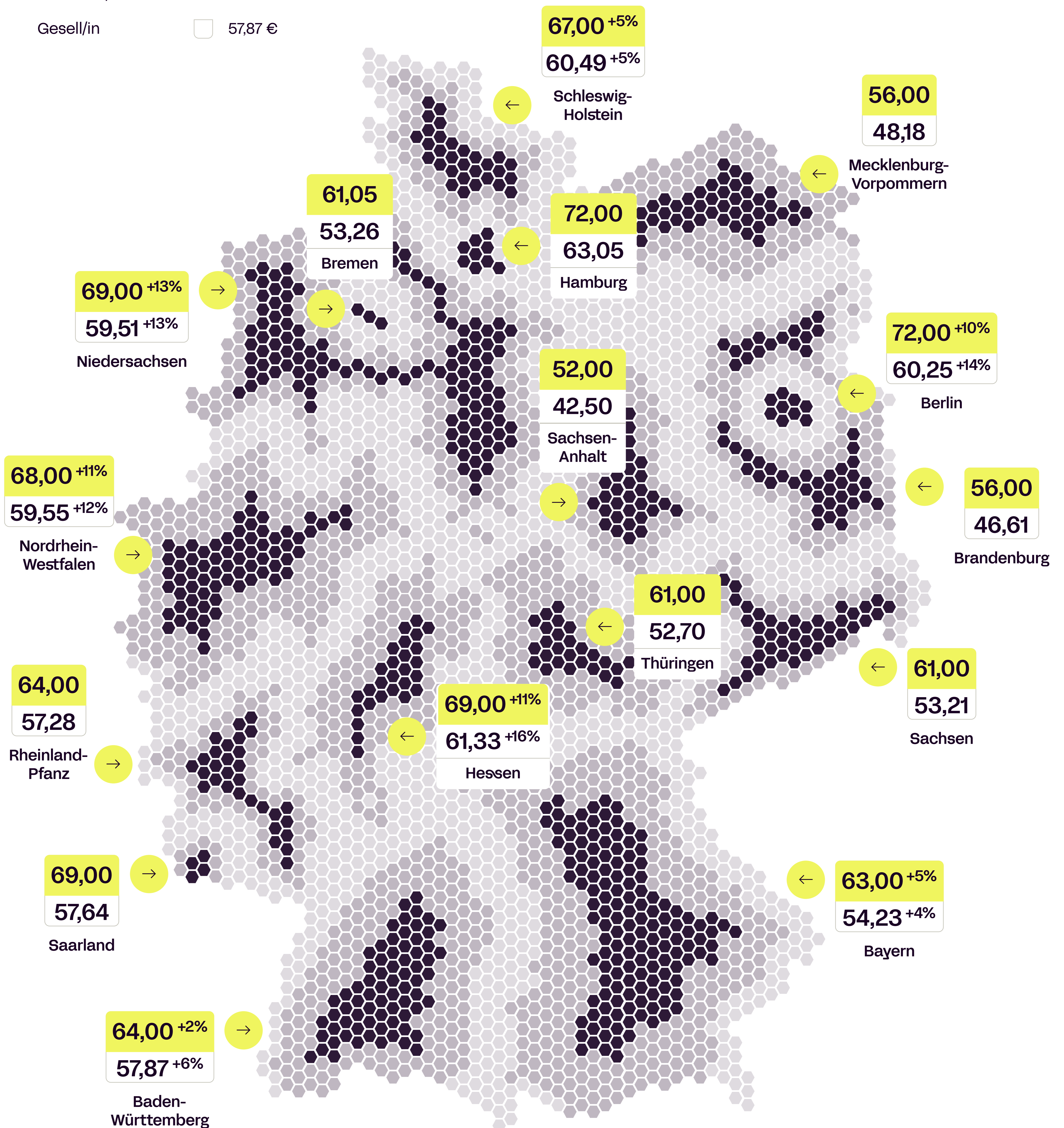
Auf kurze Sicht müssen Handwerker ihre knappen Ressourcen möglichst effizient einteilen. Dabei wollen wir ihnen mit unseren digitalen Lösungen helfen, die zeitraubende Routineaufgaben vereinfachen und betriebliche Prozesse optimieren können.“

Für den bundesweiten Preisatlas Handwerk hat OneQrew insgesamt 670 deutsche Handwerksbetriebe befragt, die hauptsächlich aus den Gewerken Sanitär-Heizung-Klima, Elektrotechnik, Dachdecker, Zimmerer, Tischler/Schreiner, Metall- und Gerüstbau sowie Maler/Gipser/Stuckateur kommen. Die Antworten wurden zwischen dem 13. Februar und dem 21. März 2023 in einer Online-Befragung ermittelt.

Durchschnittliche Stundensätze verteilt nach Bundesland

Bundesweiter Durchschnitt

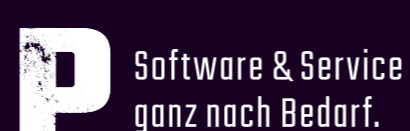
- Meister/in & Techniker/in ■ 67,83 €
- Gesell/in ■ 57,87 €



Hinweis: Prozentuale Veränderungen zum Vorjahr sind nur bei ausreichender Anzahl von Antworten und einer relevanten Veränderung zum Vorjahr verfügbar.
 Quelle: Ergebnisse wurde im Rahmen einer Online-Umfrage im Kundenstamm der Unternehmensgruppe vom 13. Februar bis zum 21. März 2023 erhoben.



Eine Initiative von OneGrew
Mit Unterstützung von



Durchschnittliche Stundensätze verteilt nach Gewerk

Meister/in & Techniker/in ■
 Gesell/in ■

Dachdecker & Zimmerer

Angaben in €



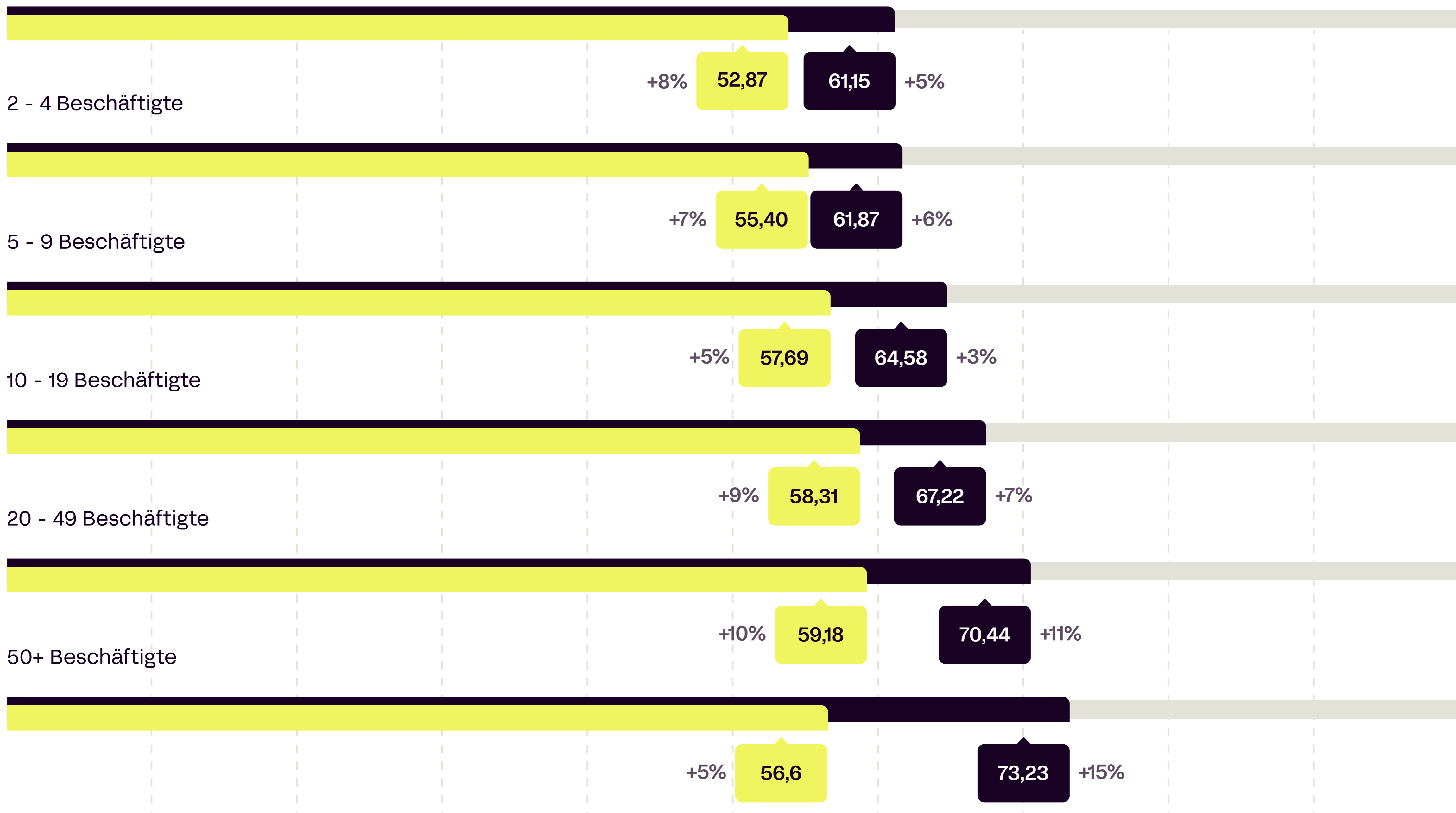
Prozentuale Veränderungen zum Vorjahr sind nur bei ausreichender Anzahl von Antworten und einer relevanten Veränderung zum Vorjahr verfügbar.

Durchschnittliche Stundensätze verteilt nach Firmengröße

Meister/in &
Techniker/in
Gesell/in

Angaben in €

0 - 1 Beschäftigte

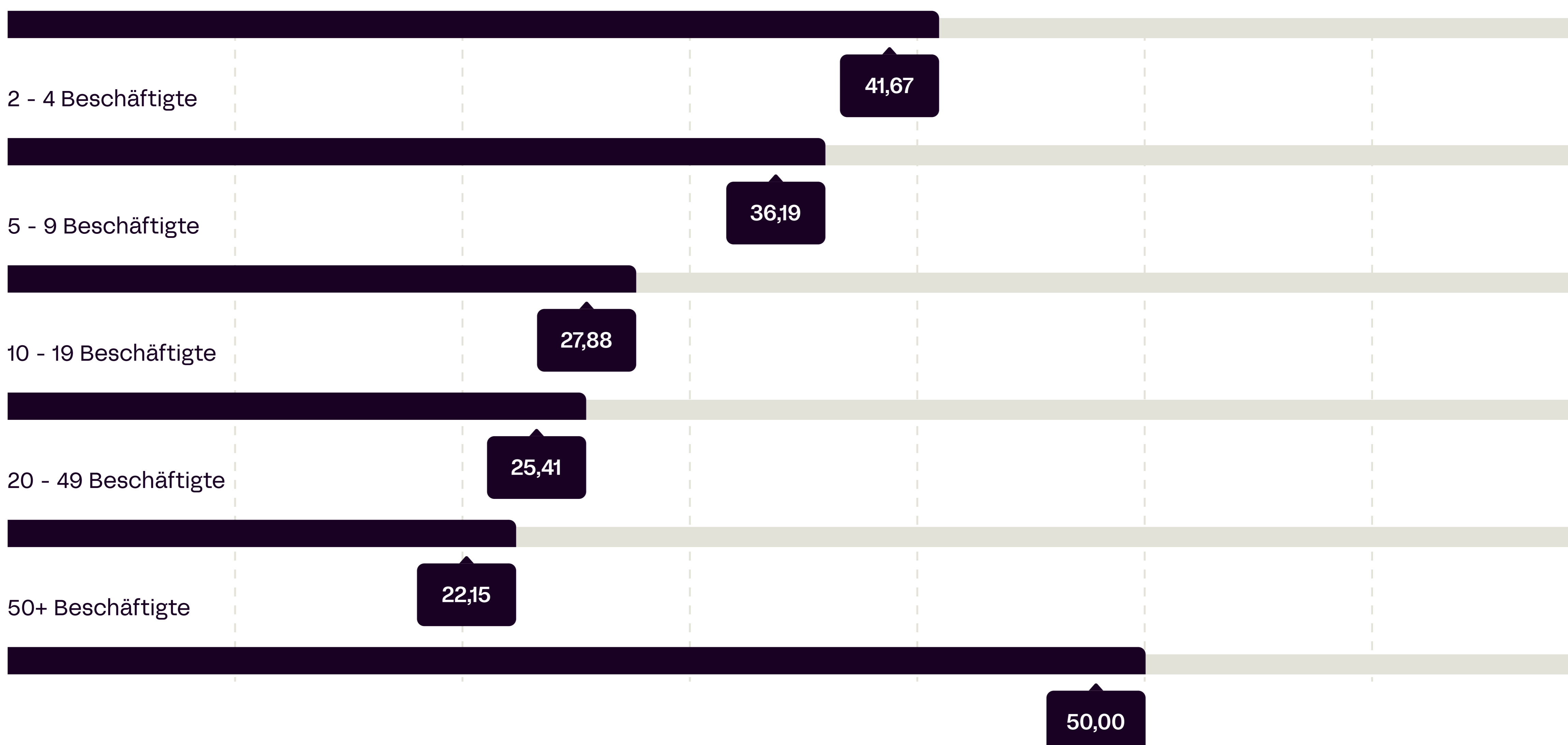


Welche Unternehmen haben ihre Stundensätze nicht angepasst?

Prozentualer Anteil der befragten Unternehmen, die Ihre Preise in der zweiten Jahreshälfte 2022 und 2023 nicht erhöht haben.

0 - 1 Beschäftigte

Angaben in %

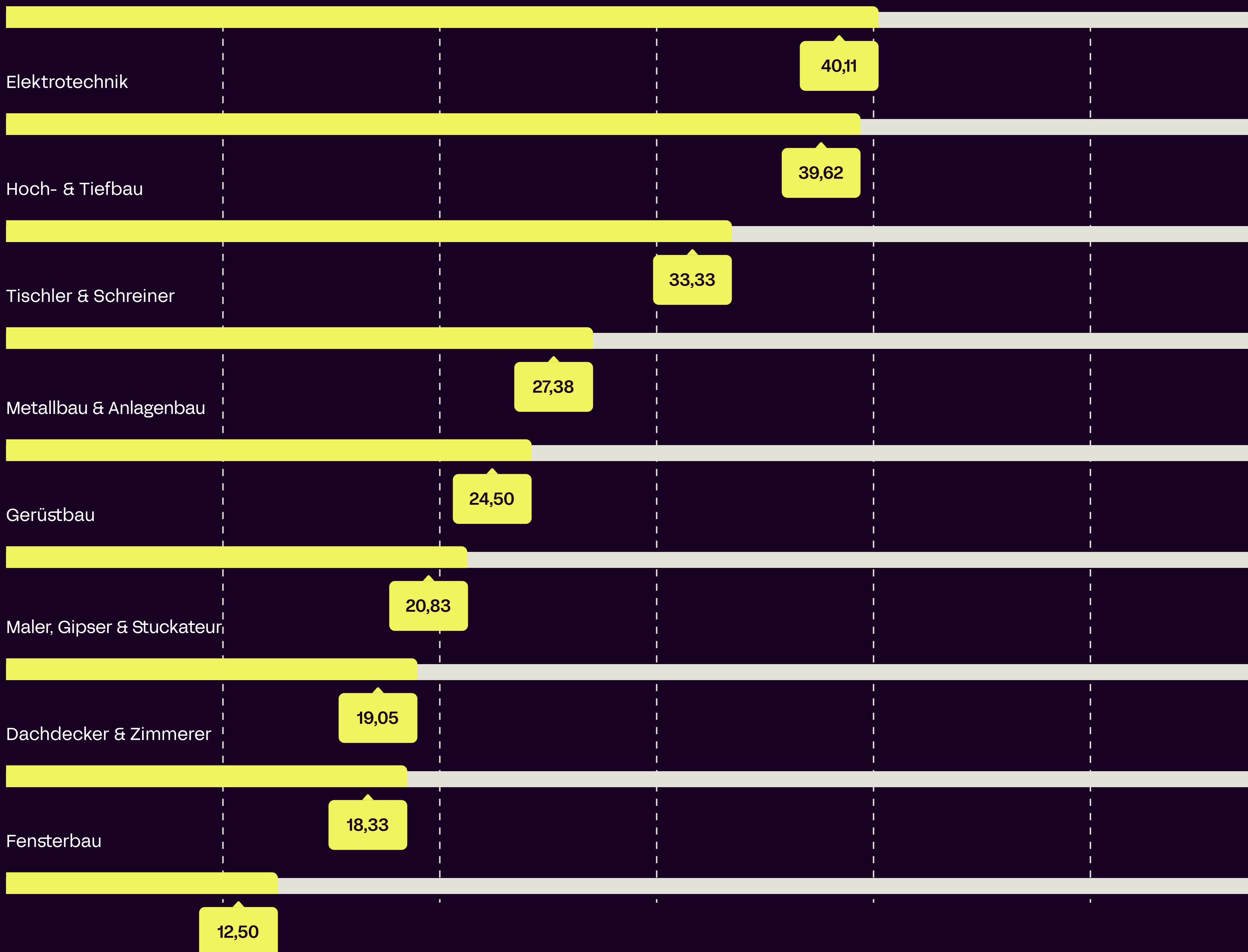


Welche Gewerke haben ihre Preise nicht erhöht?

Prozentualer Anteil der befragten Unternehmen, die Ihre Preise in der zweiten Jahreshälfte 2022 und 2023 nicht erhöht haben.

SHK

Angaben in %

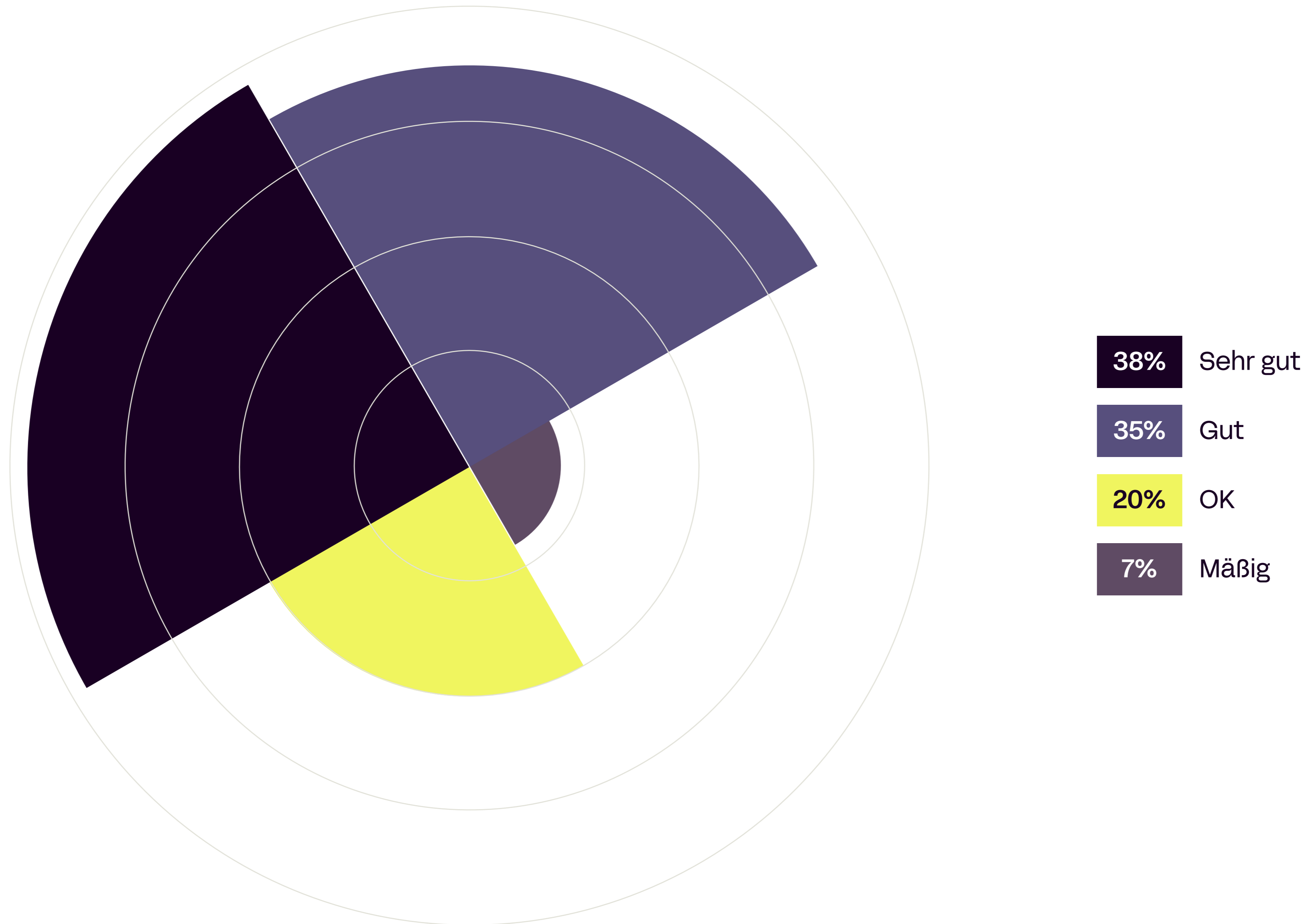


Derzeit sind Preiserhöhungen in allen Branchen zu beobachten. Insbesondere in den Elektro- und SHK-Gewerken gibt es jedoch auffällige Entwicklungen, da sich diese Branchen mit Preiserhöhungen zurückhalten. Das kann an bereits vorgenommenen Anpassungen oder an noch ausstehenden Erhöhungen liegen. Im Durchschnitt halten sich kleinere Betriebe mit Preiserhöhungen verstärkt zurück. Das Bauhauptgewerbe verzichtet derzeit aufgrund der Stagnation bei Neubauprojekten auf Preiserhöhungen.

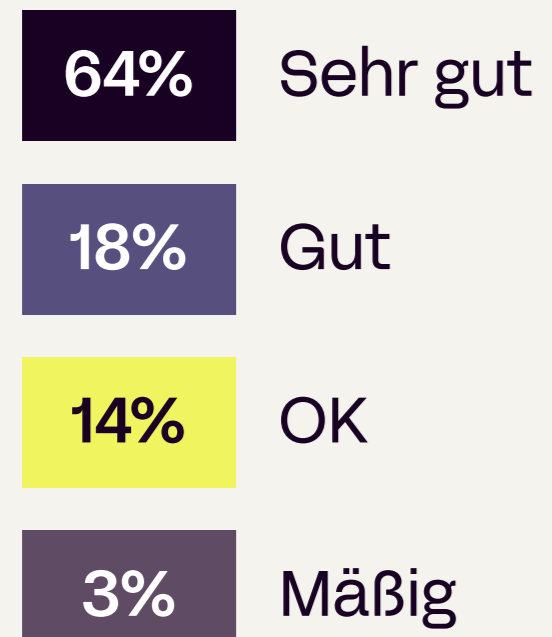


Auftragslage verteilt nach Gewerk

Wie bewerten Sie die aktuelle Auftragslage?



Dachdecker & Zimmerer



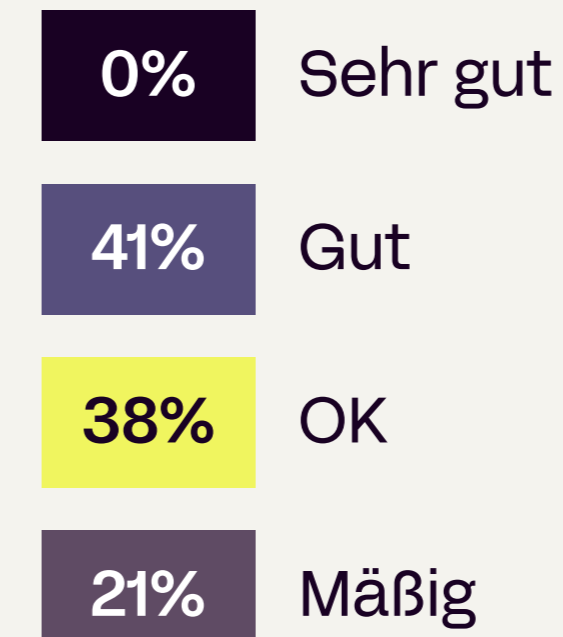
Elektrotechnik



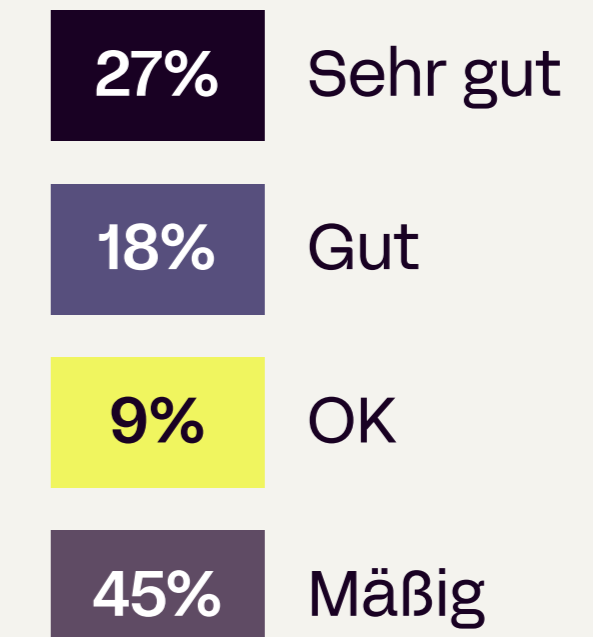
Fensterbau



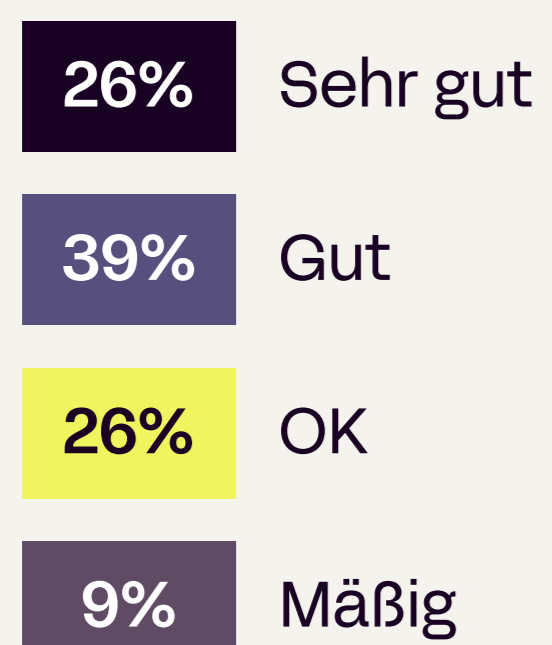
Gerüstbau



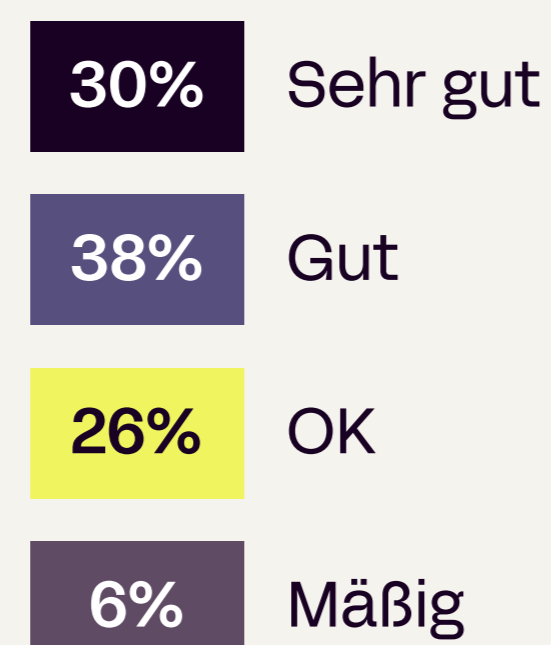
Hoch- & Tiefbau



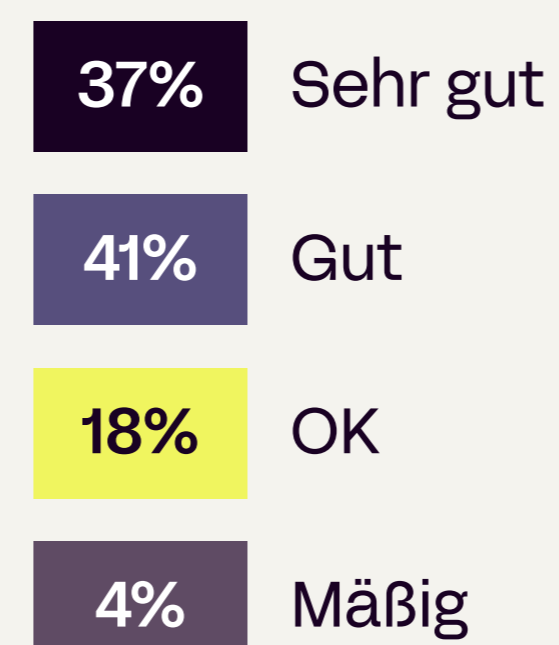
Maler, Gipser & Stuckateur



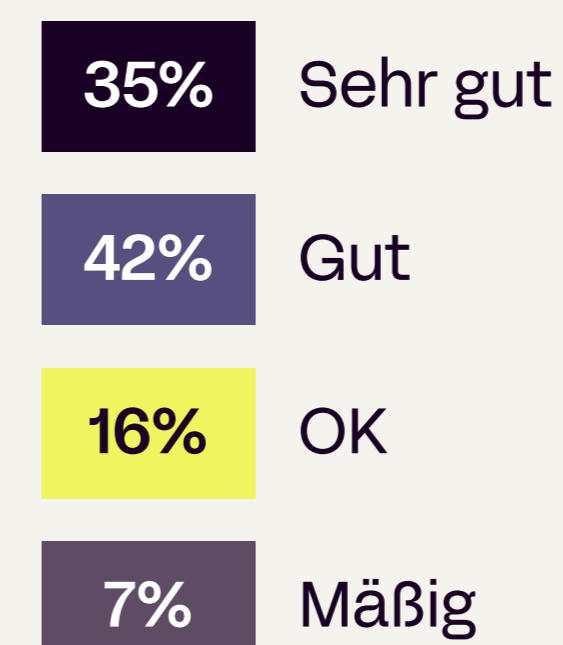
Metallbau & Anlagenbau



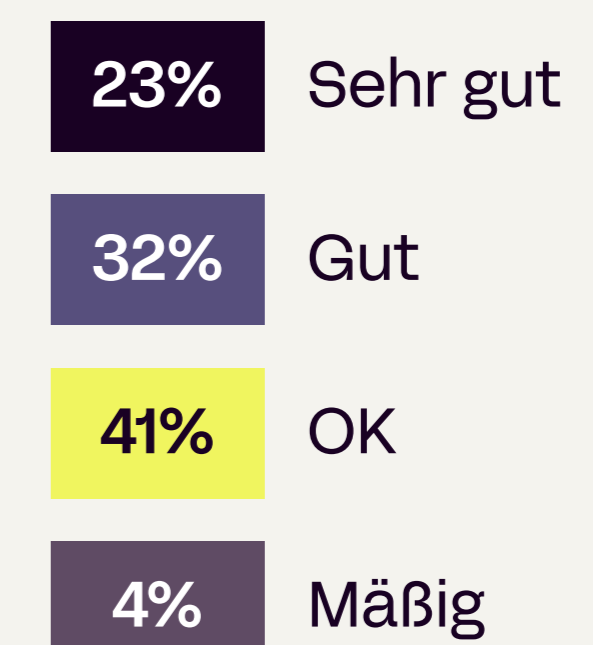
SHK



Tischler & Schreiner



Sonstiges



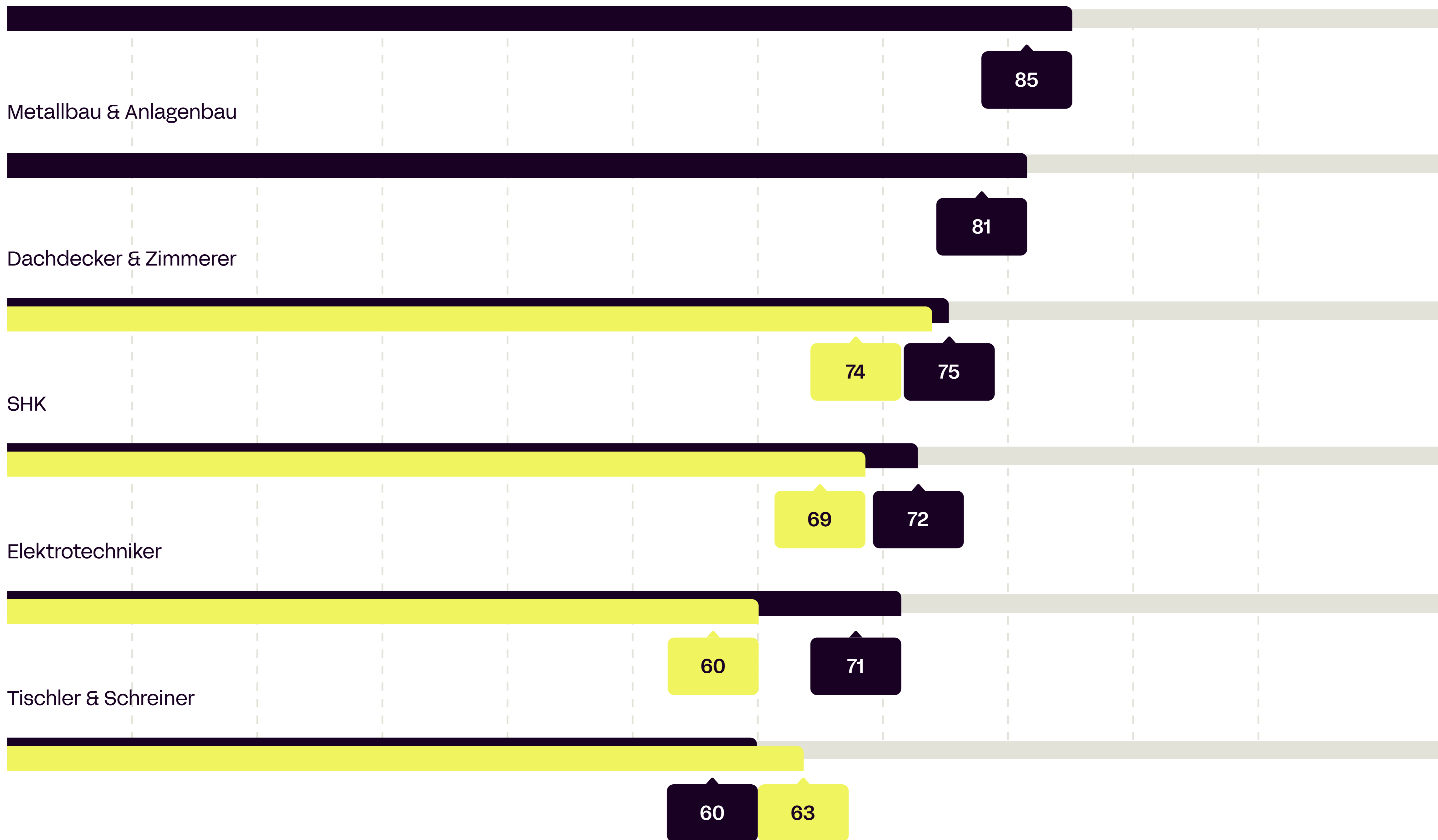
Offene Stellen verteilt nach Gewerk

Prozentualer Anteil der befragten Unternehmen, die Mitarbeiter suchen.

2023 ■
2022 ■

Gerüstbau

Angaben in %

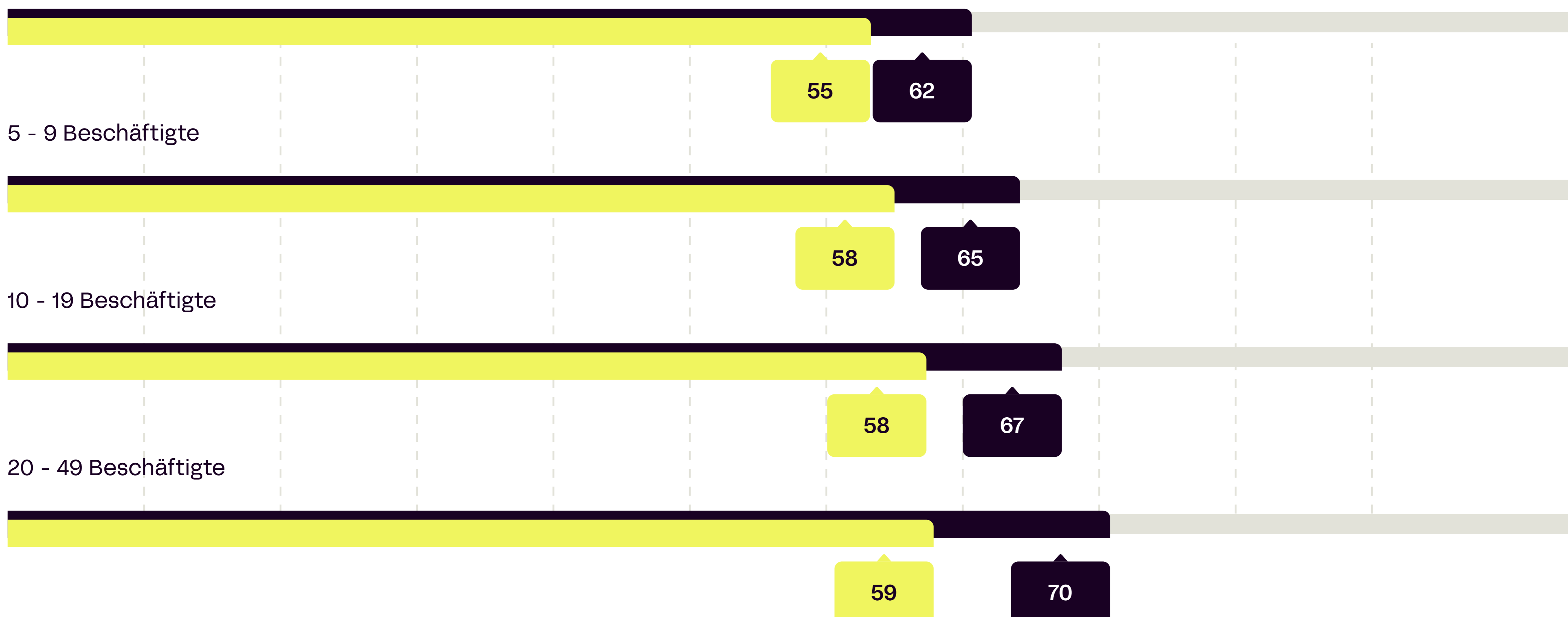


Offene Stellen verteilt nach Firmengröße

Prozentualer Anteil der befragten Unternehmen, die Mitarbeiter suchen.

2 - 4 Beschäftigte

Angaben in %



Angaben sind nur verfügbar, wenn ausreichend viele Antworten vorliegen.

Welche Gewerke sind am meisten von der Materialknappheit betroffen?

Prozentualer Anteil der Unternehmen, die angegeben haben von der Materialknappheit betroffen zu sein.

2023 ■

2022 ■

SHK

Angaben in %

